



Erfrischend

»Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung!«, weiß der Volksmund. Die getesteten vier Thermokombis zeigen entsprechend, wie man auch im Winter Spaß auf dem Motorrad haben kann.

Wenn das Saisonkennzeichen keine Option ist, aber man im Winter auf dem Motorrad doch nicht frieren will, sind Thermoanzüge eine wohlige warme Option. Sie sind die passende Kleidung, die eine unabdingbare Voraussetzung ist, um dem Hobby auch in der unwirtlichen Zeit nachgehen zu können. Nicht nur für diese haben wir uns auf die Suche nach warmen Überzieh-Möglichkeiten gemacht und Ein- wie Zweiteiler ausgewählt, die eine große Bandbreite des Einsatzspektrums abdecken. Entsprechend breit fällt die Preisspanne der hier vorgestellten Anzüge von rund 150 Euro bis zu 538 Euro aus.

Grundsätzlich sind zweiteilige Thermokombis leichter an- und auszuziehen. Der

Einteiler setzt dagegen ein gewisses Maß an akrobatischen Fähigkeiten beim Ein-, vor allem aber beim Ausfädeln voraus. Bei ihm kann jedoch keine kalte Luft zwischen Jacke und Hose dringen. Unser Testfeld deckt von der gefütterten Regenkombi von Louis für Fahrten an kälteren Tagen bis zum voll wintertauglichen Fahranzug »Nordkap« von A-4 functional design jeden Einsatzzweck ab. Für den Test haben wir uns trotz milder Temperaturen warm angezogen, unter die Dusche gestellt, sind Motorrad gefahren und haben in der Skihalle in Neuss bei konstant minus drei Grad Thermografie-Aufnahmen gemacht.

Text: AB/TH

Fotos: C. Güldenring

Der Testort

Die Skihalle im Alpenpark Neuss ist ein hervorragend isoliertes und geschlossenes System mit einem nahezu konstanten Energieverbrauch zu jeder Jahreszeit. Es findet so gut wie kein Kälteverlust nach außen statt. Möglich wird dies auch durch modernste energiesparende Technik.

Allgemeines

- Eröffnung: 4. Januar 2001 als erste Skihalle Deutschlands
- rund 40 Millionen Euro Anfangsinvestition
- etwa 2,5 Jahre Planung und neun Monate Bauzeit
- über 200 fest angestellte Mitarbeiter
- jährlich ca. 1 Mio. Besucher im Alpenpark Neuss

Piste

- Hauptpiste 300 Meter lang und 60 Meter breit (ca. 25.000 m² Pistenfläche)
- zwei Tellerlifte und ein Sessellift
- Gefälle im oberen Bereich bis zu 28 Prozent, unten zehn bis 15 Prozent
- angeschlossene separate Kinder- und Anfängerpiste: 100 Meter lang und 40 Meter breit
- zwei Förderbänder (Zauberteppich)
- Gefälle: zehn bis 15 Prozent
- Alle drei Lifte zusammen befördern bis zu 5000 Gäste pro Stunde.
- bis zu 14 Meter Raumhöhe
- Gesamthöhe: 45 Meter (Decke)
- Höhenunterschied: ca. 50 Meter
- Verkleidung der Hallenwände durch Bergweltpanorama, ca. 7000 m² Bannerfläche
- Beleuchtung durch 224 energieeffiziente LED-Lampen

Schnee

- Zwölf Schneekanonen sind in die Hallendecke integriert. Sie können am Tag bis zu 80 Kubikmeter Schnee in der kalten Luft mit reinem Leitungswasser produzieren – ohne chemische Zusätze.
- Luftfeuchtigkeit ca. 60 Prozent
- Schneehöhe: 25 bis 50 Zentimeter
- 9000 m³ Schnee in der Halle (1 m³ wiegt ca. 500 kg, das entspricht 4500 Tonnen Gesamtgewicht des Schnees, also 4500 Elefanten oder ca. acht Airbusen A380)



**A-4 functional design
»Nordkap«**

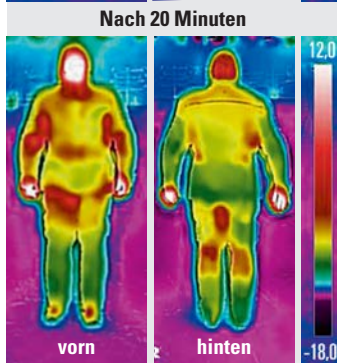
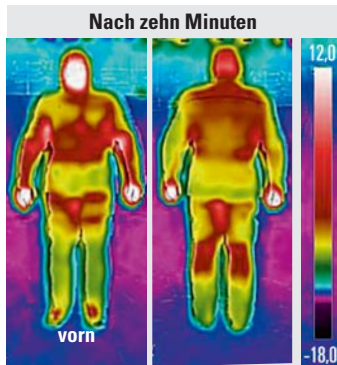
Anbieter: A-4 functional design
Preis: Jacke: ab 299 Euro, Hose: ab 199 Euro
Außenmaterial: 500D-Polyamid
Futter: Polyester; Isolierung aus 240-g/m²-Polyester-Wattierung
Herstellungsland: Indonesien
Gewicht: Jacke: (Gr. XL) 2300 g, Hose (Gr. XL) 1900 g
Größe: 27 Größen, normal 3XS–5XL, untersetzt 23 bis 32, schlank 98 bis 128
Klimamembran: Comfort-Shell-Membran, Z-Liner
(Haupt-)Ausstattung Jacke: wattierter Stehkragen mit Magnetverschluss; mehrfache Labyrinthabdeckung an der Front, Arm- und Saumweitenversteller, Taillengürtel mit Klickschließe, innere Schnee- und Windschürze, Ärmel-Innenbündchen mit Daumenschlaufe, Sitzsteg, sieben Taschen; CE-Protektoren an Schulter, Rücken (optional), Ellbogen; Materialdopplungen an Schulter, Ellbogen; Reflexzonen an Armen und Rücken
(Haupt-)Ausstattung Hose: Verbindungsreißverschluss, Taillengürtel, abnehmbare Hosenträger, Rückenstretch, Front-RV, zwei Taschen, Riemengürtel mit Klickschließe; CE-Protektoren am Knie (höhenverstellbar)

und der Hüfte (optional); Materialdopplung am Knie, Reflexzonen an Oberschenkeln
Wasserdichtigkeit: bestanden

Isolation: Die Thermografie zeigt zu Beginn, wie stark der Zweiteiler die Lagerungs- Wärme gespeichert hat. Nach 20 Minuten gibt es nur marginal im Bild sichtbare Wärmeverluste an Armbeugen, Kniekehlen und im Schritt, also eine sehr gute Isolation.



EMPFEHLUNG
Motorradfahrer

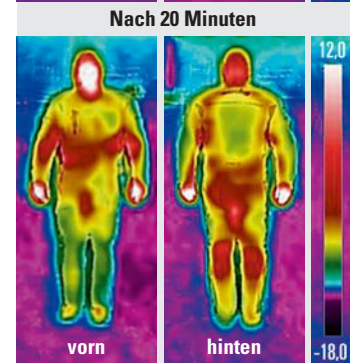


WERTUNG	
Ausstattung	●●●●●●●●
Isolation	●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●
Verarbeitung	●●●●●●●●
Preis	●●●●●●●●
Leistung	●●●●●●●●

Fazit: Mit dem »Nordkap« kann der Winter kommen – er bietet die beste Isolation im Test. Den einzigen Abzug, den er sich gefallen lassen muss, bekommt er für sein recht hohes Gewicht mit gesamt 4,2 kg.

Difi »Husky 2«

Anbieter: Motoport
Preis: 259,95 Euro
Außenmaterial: Polyamid, Polychlorid-Beschichtung
Futter: Polyamid mit Thermolite-Füllung (Polyester)
Herstellungsland: China
Gewicht (Größe XL): 2800 g
Größe: S–3XL
Packmaß: Jacke: ca. 27 x 20 x 14 cm, Hose: ca. 30 x 18 x 13 cm
Ausstattung: gefütterter Stehkragen mit Neopren-Abschluss und Klett; diagonalen Frontreißverschluss, dahinter ein gefütterter, bis zum Hals reichender Brustlatz mit RV, umlaufender, im Rücken als Tunnel verlaufender Taillengürtel, beidseitig mit Klettstraffer, Ärmelbündchen mit Stormcuff-Innenbündchen und Klett; Beinabschluss mit Dehnfalte und Klettleisten; Oberarm- und Oberschenkelweite mit Klettgurten justierbar; Antirutschbesätze an den Innenseiten der Oberschenkel; Brusttasche mit integrierter Zusatztasche, Innen- und aufgesetzte Oberschenkeltasche; CE-Protektoren an Schulter, Ellbogen, Knie; Rückentasche als Protektorplatzhalter; Materialverstärkungen an Schulter, Ellbogen und Knie; Reflexzonen an den Armen, am Rücken, der Hüfte, am Oberschenkel und seitlich an der Wade
Wasserdichtigkeit: bestanden
Isolation: Die Thermografie zeigt sowohl



nach zehn als auch nach 20 Minuten Wärmeverluste an Po und Kniekehlen. Vorn strahlen der Bauch und die Armbeugen auch bei der finalen Aufnahme noch reichlich Wärme ab.



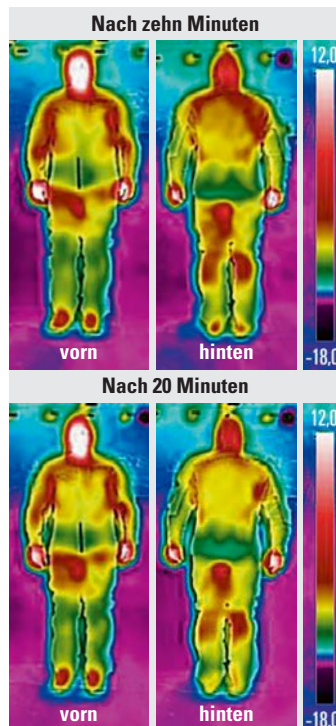
WERTUNG	
Ausstattung	●●●●●●●●
Isolation	●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●
Verarbeitung	●●●●●●●●
Preis	●●●●●●●●
Leistung	●●●●●●●●

Fazit: Die Isolation des »Husky« geht in Ordnung, leider zieht es aber am Ärmelabschluss rein. Der Kniebereich fällt eng aus, daher fällt der Einstieg mit Stiefeln schwer – ein Komfortmanko.

Proof »Cool Breaker II«

Anbieter: Detlev Louis
Preis: Jacke: 79,99 Euro, Hose: 69,99 Euro
Außenmaterial: Polyester, PU-Beschichtung
Futter: Polyester mit Thermolite-Füllung
Herstellungsland: China
Gewicht: Jacke: (Gr. XL) 1050 g, Hose (Größe XL) 930 g
Größe: S–3XL
Packmaß: Jacke: ca. 27 x 20 x 14 cm, Hose: ca. 30 x 18 x 13 cm
Ausstattung Jacke: gefütterter Stehkragen mit Klettverschluss; Frontreißverschluss mit Labyrinthabdeckung und Klettleiste; durchgehendes Steppfutter; beidseitiger Taillengurt mit Klett; Stretchzone im Rückenbereich; Ärmelabschluss mit Dehnfalte und Klett; zwei Fronttaschen mit Reißverschluss, jeweils mit integriertem wasserdichtem Taschenbeutel, eine Innentasche; Reflexzonen an Brust und Armen
Ausstattung Hose: hinten hochgezogener Bund, seitlich mit Stretch; winddicht unterlegter und abgedeckter Front-Reißverschluss; Taillenweite auf beiden Seiten mit Klett einstellbar; durchgehendes Steppfutter, Antirutschbesatz am Gesäß; Beinabschluss mit Dehnfalte, Reißverschluss, Klett und Stretchband im Saum, innen mit Silikonband gegen Verrutschen gesichert; zwei Gesäßtaschen mit Reißverschluss; Reflexzonen an Knie und Oberschenkel
Wasserdichtigkeit: bestanden
Isolation: Direkt nach dem Anziehen

ist an den Schultern und den Armen eine deutliche Wärmeabstrahlung zu erkennen. Daran ändert sich auch nach 20 Minuten wenig.



WERTUNG	
Ausstattung	●●●●●●●●
Isolation	●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●
Verarbeitung	●●●●●●●●
Preis	●●●●●●●●
Leistung	●●●●●●●●

Fazit: Der »Cool Breaker II« ist durch sein Packmaß der Wärmespeicher zum Mitnehmen. Er liegt irgendwo zwischen Thermo- und Regenkombi, bietet einen guten Tragekomfort und viel Reflexmaterial.

Thermoboy »Wintertouren Kombi 1.0«

Anbieter: Polo

Preis: 149,99 Euro

Außenmaterial: Polyamid

Futter: Innenfutter und Füllung Polyester

Herstellungsland: China

Gewicht (Größe XL): 2750 g

Ausstattung: cordgefütterter Stehkragen mit Klett; angezippte, abnehmbar. Kapuze mit Sturmkrage; senkrechter, unterlegter Frontreißverschluss mit Labyrinthabdeckung und Klettleiste; Stretch an Taille; Ärmelabschluss mit innen liegendem Strickbund, Dehnfalte und Klett; Beinabschluss mit Dehnfalte und Klettleisten; Oberarmweite mittels Klettgurt verstellbar; Antirutsch am Gesäß; Innentasche, Oberschenkeltasche mit Klettklappe; Materialverstärkungen aus 600D-Polyester am Knie; Reflexmaterial an Rücken und Brust; Taschen für Protektoren an Rücken, Schulter, Ellbogen, Hüfte und Knie

Wasserdichtigkeit: bestanden

Isolation: Po, Kniekehlen, Armbeugen und Bauch strahlen nach 20 Minuten noch deutliche Wärme ab. Insgesamt fällt die Wärmewirkung auch gefühlt befriedigend aus.



WERTUNG

Ausstattung	●●●●●
Isolation	●●●●●
Komfort	●●●●●
Verarbeitung	●●●●●
Preis	●●●●●
Leistung	●●●●●

Fazit: Der »Thermoboy« macht seinem Namen alle Ehre und bietet für kleines Geld eine gute Isolation. Die Abzüge in der Komfort-Wertung kommen von seinem engen Schnitt, der den Einstieg erschwert.

SO HABEN WIR GETESTET

Neben einer optischen Begutachtung des Materials, der Nähte sowie der Ausstattung haben wir bei allen Testkandidaten die Einstellmöglichkeiten, die Passform, den Ein- und Ausstieg sowie die Bewegungsfreiheit im Rahmen von Testfahrten geprüft.

Für aufschlussreiche Thermografie-Aufnahmen haben wir die Kombis in der Skihalle in Neuss bei konstant minus drei Grad und ca. 60 Prozent Luftfeuchtigkeit getragen. Die bei 25 Grad gelagerten Anzüge wurden über einer Lederkombi angezogen, unmittelbar danach ging's in die Skihalle, um mit der Wärmebildkamera Bilder aufzunehmen – die Aufnahmen nach zehn Minuten von Vorder- und Rückansicht sind am noch relativ »warmen« Außenmaterial erkennbar. Nach 20 Minuten folgte eine weitere Thermografie-Aufnahme, um die Isolationsverluste aufzuzeigen. Besonders relevant sind Wärmeverluste nach 20 Minuten: Fahreranzüge, die nach dieser Zeit kaltes Außenmaterial aufweisen, bieten einen guten Wärmehalt und damit eine gute Isolation.

Für eine gute Isolierung ist neben dem Material selbst ein ausreichendes Luftpolster wichtig. Liegt ein Anzug nämlich zu eng an und es befindet sich nur wenig Luft zwischen Außenmaterial und Körper, kühlt dieser infolge der fehlenden Isolationswirkung schneller aus. Zudem ist die Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Wird es dagegen zu luftig zwischen den Schichten, kann der Anzug schnell anfangen zu flattern. Um dem entgegenzuwirken, sind Verstellmöglichkeiten zum Fixieren wichtig.

Auch wenn ein Teil der hier vorgestellten Anzüge mit Protektoren ausgestattet ist oder diese optional anbietet, sehen wir selbige als Ergänzung, nicht als Alternative zur Schutzbekleidung.

Zusätzlich haben wir alle Probanden einer 15-minütigen Dichtigkeitsprüfung auf unserer Berieselungsanlage unterzogen, die alle Probanden bestanden. Die Dichtigkeit gehört zum Kriterium Verarbeitung, die mit 20 Prozent ins Gesamturteil eingeflossen ist – wie auch Ausstattung und Tragekomfort. Die Isolation hat als wichtigstes Kriterium mit 40 Prozent zu Buche geschlagen.

BEZUGSNACHWEIS

A-4 functional design: Tel. 05694/990347, www.art-for-function.com;
Motoport (Difi): Tel. 04456/89957100, www.motoport.de; **Louis (Proof):** Tel. 040/73419360, www.louis.de; **Polo (Thermoboy):** Tel. 02165/8440-300, www.polo-motorrad.de